

Motion Berset Ursula und Mit. über die Ausnahme von Selbstbedienungsgeschäften und Hofläden aus dem Ladenöffnungsgesetz

eröffnet am 18. März 2024

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Ladenöffnungsgesetz (Ruhetags- und Ladenschlussgesetz [RLG]; SRL Nr. 855) und allfällige weitere Rechtsgrundlagen so anzupassen, dass Geschäfte (mit Selbstbedienung) ohne Verkaufspersonal nicht den reglementierten Öffnungszeiten unterstellt sind. Beispielsweise indem bei § 1 Absatz 1 für diese Geschäfte eine weitere Ausnahme hinzugefügt wird.

Begründung:

Zurzeit werden neue Konzepte von Verkaufslokalen ohne Personal ausprobiert und auch umgesetzt. Im Kanton Luzern beispielsweise mit dem temporären Pilotprojekt der Digitalrat GmbH «DIRECT. Scan & Go» beim Pilatusplatz. Bereits seit einiger Zeit bieten Bauernhöfe im ganzen Kanton in unbedienten Hofläden ihre Produkte an.

Geschäfte (mit Selbstbedienung) ohne Verkaufspersonal, welche rund um die Uhr geöffnet haben, entsprechen einem Bedürfnis der Bevölkerung. Gründe dafür sind Arbeitszeiten, die zunehmend individuell gestaltet werden, und die einfachere Abstimmung des Einkaufens mit familiären und weiteren Verpflichtungen. Andererseits entspricht es generell dem Bedürfnis nach Autonomie in der Lebensgestaltung, was auch das Einkaufen miteinschliesst.

Aufgrund einer Verwaltungsbeschwerde hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern am 6. Februar 2024 festgestellt, dass unbediente Verkaufslokale dem Ladenöffnungsgesetz unterstellt sind, nicht unter eine Ausnahme in Absatz 1 fallen und damit kein Spielraum für die Behörde besteht, längere Öffnungszeiten vorzusehen. Entsprechend müssen nach heutiger Regelung alle Geschäfte (mit Selbstbedienung) ohne Verkaufspersonal die ordentlichen Ladenöffnungszeiten einhalten. Mit der vorliegenden Motion soll dies geändert werden.

Das Ladenöffnungsgesetz dient vornehmlich dem Schutz der Freizeit und der Vereinbarkeit der Arbeit mit der Familie und dem Vereinsleben. Diese Problematik ist bei Geschäften ohne Verkaufspersonal nicht gegeben. Zudem können solche innovativen Konzepte dazu beitragen, dass kleine Gemeinden, abgelegene Quartiere und Innenstädte als lebenswerte und dynamische Orte erhalten bleiben und sich weiterentwickeln können.

Berset Ursula

Lang Barbara, Bärtsch Korintha, Krummenacher-Feer Marlis, Dubach Georg, Meyer Jörg, Ledergerber Michael, Spring Laura, Studhalter Irina, Schuler Josef, Fleischlin Priska, Pfäffli Andrea, Bühler-Häfliger Sarah, Galbraith Sofia, Muff Sara, Schneider Andy, Fässler Peter, Pilotto

Maria, Kummer Thomas, Misticoni Fabrizio, Scherer Heidi, Amrein Ruedi, Schumacher Urs Christian, Arnold Robi, Müller Guido, Küng Roland, Räber Franz, Gut-Rogger Ramona, Boos-Braun Sibylle, Hauser Patrick, Theiler Jacqueline, Bärtschi Andreas, Bucher Philipp, Marti André, Wermelinger Sabine, Hauser Michael, Brunner Simone, Marti Urs, Rüttimann Daniel, Piazza Daniel, Lichtsteiner-Achermann Inge, Gasser Daniel, Bucher Markus, Wedekind Claudia, Küttel Beatrix, Schnider-Schnider Gabriela, Boog Luca, Affentranger David, Keller-Bucher Agnes, Zurbruggen Roger, Albrecht Michèle, Bucher Mario, Frey-Ruckli Melissa, Kunz-Schwegler Isabelle, Spörri Angelina, Howald Simon, Meier Anja, Estermann Rahel, Cozzio Mario, Brücker Urs, Huser Claudia, Arnold Sarah, Erni Roger, Koch Hannes, Affentranger-Aregger Helen